



Eigner-Handbuch

Weihai Noahyacht Co., LTD.
www.noahyacht.cn



INHALT

AUFBAU UND ZERLEGUNG

- **Aufbau**
- **Einbau Heckspiegel Modell 250,270**
- **Einbau Modell 230, 250,270**
- **Bodenplatten mit „H“-förmigen Fittings
Montage Modell 230, 265, 300**
- **Bodenplatten Modell 330, 360, 380**
- **Bodenplatten Modell 410, 430**
- **Einbau Aluminiumstringer 230, 265, 300**
- **Einbau Aluminiumstringer 330, 360, 380**
- **Einbau Aluminiumstringer 410, 430**
- **Zerlegung**
- **Reinigung**

BETRIEBSINFORMATION

- **Sicherheit**
- **Umweltschutz**
- **Aufpumpen – Abpumpen**
- **Ladung**
- **Rudern**
- **Außenbordmotor**
- **Abschleppen – Ankern – Vertäuen**
- **Luftkammerdefekt**
- **Wasserrisiken**
- **Anlanden**
- **Lagerung**
- **Betrieb in Höhenlagen**

REPARATUR

- **Kleine Reparaturen**
- **Große Reparaturen**
- **Neue Ventile installieren**

GARANTIE

AUFBAU UND ZERLEGUNG

ACHTUNG!!!

- *keine mechanischen Kompressoren zum Aufpumpen verwenden!!!*
- *Dies kann strukturelle Schäden am Boot verursachen.*

AUFBAU

- *Alle scharfen Gegenstände, am Ort der Bootsmontage, entfernen.*
- *Boot auf dem Boden ausrollen.*
- *Sicherstellen, dass die Ventile geschlossen sind - den kleinen Knopf eindrücken und nach rechts drehen.*
- *Die Pumpe am Ventil festziehen.*
- *Beim ersten Mal Boot vollständig aufpumpen, danach ½ Luft ablassen.*
- *Kammern gleichmäßig aufpumpen, um Schäden an den Trennwänden zu vermeiden.*
- *Kielkammer erst nach dem Aufbau des Bodens aufpumpen.*

EINBAU HECKSPIEGEL ANGLERBOOT MODELL 250, 270

- *Boot ½ aufpumpen.*
- *Heckspiegelement (a) durch den Spalt (b) und Beine durch den Spalt (d) einführen.*
- *Querplatten in den dafür vorgesehenen Ärmel einführen.*
- *Das Boot kann samt Querplatten eingerollt werden.*
- *Diese sollten jedoch vor der Reinigung entfernt werden.*

EINBAU MODELL 230, 250, 270

- *Führen Sie bei niedrigem Luftdruck ebenso die Längsplatten in den dafür vorgesehenen Ärmel ein.*
- *Das Boot kann samt Querplatten eingerollt werden.*
- *Diese sollten jedoch vor der Reinigung entfernt werden.*

EINBAU BODENPLATTEN MIT „H“-FÖRMIGEN FITTINGS MODELL 230, 265, 300

EINBAU BODENPLATTEN MODELL 330, 360, 380

EINBAU BODENPLATTEN MODELL 410, 430

- *Boot und Kielabschnitt aufpumpen.*
- *Ventil im Kielbereich öffnen und ein Drittel der Luft ablassen.*
- *Bug Brett-Nr. 1 so weit wie möglich nach vorn im Boot anbringen.*
- *Die Öffnung im Boden muss direkt über dem Ventil im Kielabschnitt platziert sein.*
- *Brett-Nr. 2 im Boot anbringen. Die beiden Teile des Bodens miteinander ausrichten. Den dritten und evtl. vierten Teil der Bodenplatte bereitlegen und mit Teil zwei und drei eine „Brücke“ bilden.*
- *Wenn mehr als drei Bodenplatten vorhanden sind, die Brücke mit der zweiten und dritten Bodenplatte bilden, vom Spiegel aus gesehen. Die beiden Teile nach unten drücken. Den Kiel aufpumpen.*

EINBAU ALU-STRINGER MODELL 230, 260, 300

EINBAU ALU-STRINGER MODELL 330, 360, 380

EINBAU ALU-STRINGER MODELL 410, 430

- *Seitenschläuche entleeren.*
- *Ein Ruder (Paddel) unter dem Boden des Bootes positionieren, dadurch werden die Alu-Bodenplatten angehoben und die Stringer lassen sich leichter anbringen.*
- *Alle Luftkammern gleichmäßig aufpumpen.*
- *Kiel aufpumpen und Schutzkappen anbringen.*

ZERLEGUNG

- *Das Boot muss sauber und trocken sein, bevor es für die Einlagerung aufgerollt wird.*
- *Die Luft gleichmäßig aus allen Kammern ablassen; dies verhindert die Beschädigung der Trennwände im Boot.*
- *Sicherstellen, dass der innere Teil des Ventils geöffnet bleibt (damit die Luft beim Zusammenfalten weiter entweichen kann).*
- *Zusammenfalten des Bootes.*
- *Alu-Bodenplatten und Sitzbänke entfernen.*
- *Das Boot zur Mitte zusammenfalten, so dass das gesamte Boot so breit wie der Spiegel ist.*
- *Die Kegel zur Mitte des Spiegels bringen.*
- *Den Spiegel nach vorn rollen.*
- *Wenn das Boot so zusammengefaltet wird, passt es zum Transport in die mitgelieferte Tasche.*

REINIGUNG

Alle Modelle lassen sich am Besten mit Wasser und normaler Seife reinigen.

WICHTIG!!!

- *Vermeiden Sie Reinigungsmittel, die Alkohol oder Kohlenwasserstoffe enthalten. Diese trocknen die Haut des Bootes vorzeitig aus.*

BETRIEBSINFORMATION

SICHERHEIT

- *Vor der Inbetriebnahme des Bootes sind die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen bzgl. Einschränkungen auf den Gewässern einzuholen.*
- *Machen Sie sich mit örtlichen und anderen geltenden Schifffahrtsregeln und –vorschriften vertraut.*
- *Für alle Bootsinsassen muss eine zugelassene Schwimmweste der richtigen Größe an Bord und griffbereit sein.*
- *Das Boot nicht überlasten. Die meisten Boote sind auf eine Höchstlast ausgelegt (siehe Plakette).*
- *Sicherheitsprüfungen und vorgeschriebene Wartungsarbeiten durchführen.*
- *Sicherstellen, dass alle Bootsinsassen ordnungsgemäß auf einem Sitzplatz sitzen.*
- *Drogen- oder Alkoholkonsum am Steuer ist gesetzlich verboten.*
- *Wenn Passagiere ein- oder aussteigen oder sich in der Nähe des Bootshecks befinden, muss der Motor immer abgestellt werden.*
- *Der Bootsführer ist gesetzlich dafür verantwortlich, aufmerksam zu sein, um mögliche Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Der Bootsführer muss insbesondere nach vorne unbehinderte Sicht haben.*
- *Niemals mit dem Boot direkt hinter einem Wasserskifahrer herfahren.*
- *Wenn Ihr Boot zum Wasserskifahren oder für ähnliche Aktivitäten genutzt wird, muss das Boot so zu gestürzten Personen zurückfahren, dass diese sich immer auf der Fahrerseite befinden. Der Bootsfahrer darf niemals rückwärts zu einer Person im Wasser fahren.*
- *Unfälle melden.*

UMWELT

- *Verhindern, dass Schadstoffe in das Wasser gelangen, welches Ihr Boot umgibt.*
- *Entsorgen von Abfallprodukten.*
- *Sanitäranlagen sind im Jachthafen zu entleeren.*

AUFPUMPEN - ABPUMPEN

- *Das Boot auf keinen Fall mit mechanischen Kompressoren aufpumpen. Die mitgelieferte Pumpe gewährleistet, dass das Boot auf den richtigen Druck aufgepumpt wird.*
- *Diese Werte auf keinen Fall überschreiten!*
- *Das Boot auf höchstens 0,25 bar aufpumpen. Den Kiel auf maximal 0,35 bar aufpumpen.*
- *Bitte regelmäßig Luftdruck kontrollieren.*
- *Alle Kammern müssen gleichmäßig aufgepumpt werden, um Schäden an den Trennwänden zu vermeiden.*

LADUNG

- *Die maximal zulässige Anzahl von Personen nicht überschreiten.*
- *Unabhängig von der Anzahl der Personen an Bord darf das Gesamtgewicht von Personen und Ausrüstung auf keinen Fall die maximale empfohlene Nutzlast überschreiten. Stets die vorhandenen Sitze/Sitzplätze verwenden.*
- *Die Ladung gleichmäßig verteilen, um die Trimmlage des Bootes beizubehalten. Schwere Gegenstände nicht hoch lagern.*
- *Passagiere sollten in der Mitte des Bootes sitzen. Die Anordnung der Mitfahrer hat direkten Einfluss auf die Stabilität des Bootes.*
- *Rettungshilfen verwenden: Für alle Bootsinsassen muss eine zugelassene Schwimmweste der richtigen Größe griffbereit sein.*
- *Ruder und Reparaturset sollten ebenfalls griffbereit sein.*

RUDERAUSRÜSTUNG

- *Das Boot ist mit zwei Rudern oder Paddeln ausgestattet.*
- *Die Ruder können zerlegt werden, um den Transport zu erleichtern.*
- *Die Ruder mit den Bolzen in der Riemendolle anbringen, um die Ruder in den Riemendollen zu sichern.*
- *Die Kappe an der Riemendolle anbringen, um zu verhindern, dass die Ruder verloren gehen.*
- *Wenn die Ruder nicht verwendet werden, müssen Sie in den Klemmen an der Seite des Bootes gesichert werden.*
- *Bitte verwenden Sie die Ruder oder Paddel nicht als Fahrhebel. Diese sind bruchempfindlich.*
- *Vor dem Betrieb des Bootes mit Rudern oder einem kleinen Außenborder müssen die jeweiligen Fahrbedingungen vor Ort in Betracht gezogen werden. Das Boot ist u. U. nicht stark genug, um Strömungen in Prielen, offener See, kleinen Kanälen oder Untiefen in Sandbankbereichen zu widerstehen.*

AUßENBORDMOTOR

WICHTIG!!!

- *Eine Übermotorisierung kann schwere oder tödliche Verletzungen oder Schäden am Boot verursachen!!!*
- *Einen Notstoppschalter verwenden.*
- *Durch diesen Schalter wird der Motor abgestellt, wenn der Bootsführer aus irgendeinem Grund die Bedienposition verlässt.*
- *Sie können die Kontrolle über das Boot verlieren, wenn der Motor mit Vollgas betrieben wird. Es besteht Unfall Gefahr.*
- *Unbedingt im Boot sitzenbleiben, um nicht durch unerwartete Beschleunigung über Bord zu fallen.*
- *Die Halterungen des Motors sicher anschrauben und regelmäßig kontrollieren.*

ABSCHLEPPEN – ANKERN – VERTÄUEN

- *Der Bugringgriff darf nicht zum Abschleppen, Ankern oder Vertäuen des Bootes verwendet werden.*
- *Zum Abschleppen die entsprechenden steuer- und backbordseitigen Stellen „D“ am Boot verwenden.*
- *Das Boot mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen. Das abschleppende Boot muss passagierlos und unter ständiger Beobachtung sein.*

LUFTKAMMERDEFEKT

- *Das Boot ist mit mehr als einer Luftkammer ausgestattet. Dieses behält seinen Auftrieb mindestens zu 50% bei, wenn eine Luftkammer durchstoßen wird und Luft austritt.*
- *Das Gewicht auf die andere Seite verlagern.*
- *Die undichte Kammer sofern erforderlich abdichten und sofort Kurs in Richtung Land.*

WASSERRISIKEN

- *Wracks, Riffe, felsige Ufer, Sandbänke und Untiefen sind zu vermeiden oder mit Vorsicht zu befahren.*
- *Vor der Fahrt in unbekanntem Gewässern Informationen über die örtlichen Wasserbedingungen einholen.*
- *Auf ablandige Winde und Strömungen achten*

ANLANDEN

- *Das Boot nicht unter Motorkraft an den Strand setzen, über Felsen, Sand, Kies oder Uferbepflasterung ziehen, da hierdurch die Bootshaut beschädigt werden kann.*
- *Das Boot sollte nicht über einen längeren Zeitraum dem Sonnenlicht ausgesetzt werden. Die Änderung des Luftdrucks in den Schläuchen kann das Boot beschädigen.*
- *Das Boot vor direkter Sonnenbestrahlung schützen und abdecken, wenn es längere Zeit aus dem Wasser genommen wird.*

LAGERUNG

- *Nach jedem Betrieb das Boot reinigen.*
- *Vor der Lagerung alle Teile trocknen lassen - dies verhindert Schimmelflecken.*
- *Alle Holzteile sollten auf Schäden oder Oberflächenverschleiß untersucht werden. Kratzer oder Abnutzungen der Oberfläche können mit einem Bootslack behandelt werden.*
- *Das Boot ist an einem kühlen, trockenen Ort aufzubewahren und vor direkter Sonneneinwirkung zu schützen.*

WICHTIG!!!

- *Vermeiden Sie Reinigungsmittel, die Alkohol oder Kohlenwasserstoffe enthalten. Diese trocknen die Haut des Bootes vorzeitig aus.*

BETRIEB IN HÖHENLAGEN

- *Wenn das Boot in Meeresspiegel-Höhenlage aufgepumpt und dann in höhere Höhenlagen transportiert wurde, muss der Druck in den Höhenlagen reduziert werden, um einen Überdruck zu vermeiden.*

KLEINE REPARATUREN

- *Bei kleinen Löchern können Sie das im Reparaturkit mitgelieferte Material verwenden.*
- *Im Allgemeinen sollte wie folgt verfahren werden:*
- *Einen Flicker ausschneiden, der groß genug ist, um den beschädigten Bereich auf allen Seiten um 30 mm zu überlappen.*
- *Den Bereich um die beschädigte Stelle und den Flicker mit einem Lösungsmittel reinigen.*
- *Zwei dünne Schichten Klebstoff auf der Rückseite des Flickers und auf dem zu reparierenden Bereich auf dem Boot auftragen.*
- *Die erste Schicht vollständig trocknen lassen (ca. 15 Minuten), bevor die zweite Schicht aufgetragen wird. Die zweite Schicht muss trocknen, bis sie klebrig ist. Dann den Flicker auf dem vorbereiteten Bereich anbringen und fest andrücken.*
- *Jegliche Luftblasen, die unter dem Flicker eingeschlossen sind, mit einem glatten Gegenstand entfernen.*
- *24 Stunden lang warten, bevor Sie das Boot erneut aufpumpen.*

GROSSE REPARATUREN

- *Bei größeren Bereichen – oder wenn der Flicker eine Naht überlappt – sollte der Schaden durch einen professionellen Reparaturmechaniker behoben werden.*

VENTILE WECHSELN

- *Den Ventilschaft mit Silikon oder Seifenlauge schmieren, um diesen leichter wieder einzubauen.*

BESCHRÄNKTE GARANTIE

I. Wir garantieren, dass alle neuen serienmäßigen Boote und daran angebrachte Zubehörteile frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, jedoch nur, wenn der Verkauf an einen Verbraucher in einem Land erfolgt, in dem ein Vertrieb durch uns genehmigt wurde.

II. Die gesetzliche Garantie wird erst mit dem Erhalt der ausgefüllten Garantie-Registrierkarte oder digitalen Bestätigung wirksam, die das Produkt durch die registrierte Seriennummer kennzeichnet. Diese Garantie gilt für den nachstehend genannten Zeitraum.

HINWEIS:

III. Da diese Garantie sich lediglich auf Material- und Verarbeitungsfehler erstreckt, gilt sie nicht für normalen Verschleiß und Abnutzungen oder für Schäden durch:

a) Nachlässigkeit, mangelnde Wartung, Unfall, abnormalen Betrieb oder unsachgemäße Installation oder Wartung:

b) Verwendung eines Zubehörteils oder Teils, das nicht von uns hergestellt oder verkauft wurde

c) Teilnahme an oder Vorbereitung auf Rennen oder andere Wettbewerbe

d) Änderungen oder Abmontieren von Teilen

IV. Diese Garantie deckt keine Neben- oder Folgekosten oder Ausgaben wie: Kranen, Aussetzen, Abschleppen, Transport und Lagerung; Telefon- oder Mietgebühren jeder Art, Unannehmlichkeiten oder Zeit- oder Einkommensverlust oder andere Folgeschäden.

V. Der Kunde muss angemessenen Zugang zu dem Produkt zwecks Wartung unter diesen Garantiebestimmungen gewährleisten, indem er das Produkt zur Inspektion an einen Fachhändler ausliefert, der zur Wartung des Produkts des Kunden berechtigt ist. Wenn der Kunde das Produkt nicht an einen solchen autorisierten Händler ausliefern kann, muss dies dem Unternehmen in schriftlicher Form mitgeteilt werden. Wir werden daraufhin Vorkehrungen für die Inspektion und Reparatur treffen, sofern ein solcher Service durch diese Garantie gedeckt ist. Der Käufer ist für alle hiermit zusammenhängenden Transportkosten und/oder alle anderen Ausgaben verantwortlich, die im Zusammenhang mit diesem Service stehen. Der Käufer muss die Transportkosten für die zur Inspektion oder Reparatur eingeschickten Produkte oder Teile im Voraus bezahlen. Die Garantie-Registrierkarte ist der einzige gültige Nachweis über die Registrierung und muss zum Zeitpunkt der Garantieleistung vorgelegt werden.

Garantieansprüche werden ohne Vorlage dieser Garantie-Registrierkarte nicht angenommen.

VI. Unsere Verpflichtung unter dieser Garantie ist darauf beschränkt, ein defektes Teil zu reparieren oder – nach unserem Ermessen – den Kaufpreis zurückzuerstatten oder das defekte Teil (bzw. die defekten Teile) auszutauschen, wenn dies zur Behebung einer Störung, die durch von dieser Garantie abgedeckte Material- oder Verarbeitungsfehler entstanden ist, erforderlich ist.

Wir behalten uns das Recht vor, das Design eines Produktes zu verbessern, zuvor gefertigte Produkte zu modifizieren.

VII. Diese Garantie verleiht Ihnen bestimmte Rechte, und Sie verfügen u. U. über weitere Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

GARANTIEKARTE

Name: _____

Anschrift: _____

PLZ: _____ **Stadt:** _____

Land: _____

Tel.-Nr.: _____

Serien-Nr. Boot _____

Kaufdatum: _____

Stempel Händler: _____